Bürgermeister Tobias Stockhoff begrüßt Kontaktverbot in der Öffentlichkeit

22.03.2020 18:50 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Bürgermeister Tobias Stockhoff begrüßt Kontaktverbot in der Öffentlichkeit

Er vertraut den Dorstener Bürgern, auch mit den neuen Regeln verantwortungsvoll umzugehen

Ministerpräsident Armin Laschet hat am Sonntag zur Eindämmung des Corona-Virus für Nordrhein-Westfalen ab Montag ein Kontaktverbot in der Öffentlichkeit verkündet. Ansammlungen von mehr als zwei Personen sind grundsätzlich verboten. Ausgenommen von der Regelung sind Personen, die gemeinsam in einem Haushalt leben. Laschet kündigte an, dass die Ordnungsbehörden der Kommunen und die Polizei die Maßnahmen überwachen werden. Bei Verstößen würden Strafen bis zu 25000 Euro verhängt werden. Laschet sprach von einer „Null-Toleranz-Politik gegen Regelbrecher".

Dorstens Bürgermeister Tobias Stockhoff sagt dazu: „Ich begrüße es ausdrücklich, dass sich Bund und Land auf verschärfte Ausgangsregeln geeinigt haben. Ich stimme unserem Ministerpräsidenten Armin Laschet zu, wenn er sagt: ‚Der Virus muss bekämpft werden. Jetzt, sofort, mit allen Mitteln.'"

Die Dorstenerinnen und Dorstener, so Stockhoff weiter, haben an diesem Wochenende aber auch mit ihrem vorbildlichen Verhalten sehr eindrucksvoll bewiesen, dass sie den Ernst der Lage erkannt haben. „Darauf bin ich sehr stolz", sagt der Bürgermeister und ergänzt: „Ich bin sicher, dass unsere Bürgerinnen und Bürger auch mit dem Kontaktverbot sehr verantwortungsvoll umgehen werden, die erweiterten Regeln strikt beachten und so ihren Teil im Kampf gegen den Corona-Virus beitragen werden. Ich betone es immer wieder: Unsere stärksten Waffen in diesem Kampf sind unser Verstand und unsere Solidarität mit den Menschen, die unsere Hilfe benötigen."

Text: Stadt Dorsten